

109 Der *Liber Ordinarius* von 1324: *Ordinarius Paderbornensis*

Paderborn 1324 (Abschrift von 1660)

Papier – H. 36,5 cm; B. 25,5 cm

Paderborn, Erzbistumsarchiv, Allgemeines D I, Geistliche Regierungsgewalt des Bischofs, Band 19 rot

Der Paderborner *Liber Ordinarius* von 1324 beinhaltet die Angaben zur Feier des Stundengebetes im Verlauf des Kirchenjahres für das Chorgebet im Dom und das private Gebet der Kleriker. Bei der vorliegenden Handschrift handelt es sich um eine Abschrift des leider verschollenen Originals von 1660. Der Paderborner *Liber Ordinarius* wurde aus verschiedenen älteren Quellen zusammengestellt, die in der *Praefatio* erwähnt werden. Als Grundlage für den *Liber Ordinarius*, den Bischof Bernhard V. (amt. 1321–1341) auf der Diözesansynode von 1324 herausgab, dienten liturgische Bücher des Domkapitels wie Psalterium, Responsoriale, Hymnar, Antiphonar, Lektionar und Kollektar sowie das Kalendarium und vorhandene Ordines. Wahrscheinlich erstellte die Konzeption des Buches dann der Kantor des Domkapitels mit seinen Mitarbeitern. Die Zusammensetzung des neuen *Ordinarius Paderbornensis* von 1324 beruhte also auf Vorlagen, die aus der praktizierten Liturgie am Paderborner Dom hervorgingen. An vielen Stellen wird auf liturgische Sonderbestimmungen der Kathedrale verwiesen. Gleichzeitig reicht die Bedeutung des *Ordinarius* über die Liturgie des Domes hinaus, da er liturgische Traditionen sammelt, die auch für das gesamte Bistum maßgeblich sind. Die Inkraftsetzung auf einer Diözesansynode bringt dies deutlich zum Ausdruck. Gleichzeitig ist der Paderborner *Liber Ordinarius* ein wichtiger Beleg dafür, dass das Stundengebet ab dem 13. Jahrhundert mehr und mehr für alle Kleriker (vom Subdiakon aufwärts) verpflichtend gemacht wurde und somit der Bedarf an einheitlichen Vorschriften für die Diözese entstand.

Bei der genaueren Betrachtung der Handschrift fällt auf, dass der Teil für die Feier der Stundenliturgie an Heiligenfesten (*Sanctorale*) fehlt, der üblicherweise an den Teil zur Feier an den (Fest-)Tagen des Jahres (*Temporale*) anschließt. Eine Ausnahme bilden lediglich die Feste der Weihnachtsoktav. Ein möglicher Grund könnte darin liegen, dass die Texte der Heiligenfeste zum Zeitpunkt der Anfertigung der Abschrift im 17. Jahrhundert nicht mehr aktuell waren und der Heiligenkalender sich verändert hatte. Der *Liber Ordinarius* behandelt ausschließlich die Feier der Stundenliturgie. Eine Ausnahme davon bilden in der vorliegenden Handschrift vor allem die Feier der Kar- und Ostertage, die Prozessionen am Passionssonntag, zum Taufbrunnen in der Osteroktav und an Fronleichnam sowie die Taufwasserweihe an Pfingsten. An wenigen Stellen finden sich außerdem Rubriken, die einen Bezug zur Eucharistiefeier haben.

Stefan Kopp

Literatur: Kohlschein 1971

Istum Ordinem diuinorum officiorum Venerabilis Pater
 Dominus Bernhardus de Lippia Paderbornensis Ecclesie
 Episcopus ex diuersis Praelatorum eiusdem Ecclesie Libris au-
 thenticis colligi et scribi fecit: et statuit ab vniuerso eiusdem Ec-
 clesie Clero in perpetuum obseruari. Fecit die Galli Con-
 gressus in Generali Synodo Anno Domini M. CCC. XX. III.
 et mandauit, quod quicumque Praelatus aut Clericus post pub-
 licationem sine consilio sui Episcopi et Capituli simul
 aliquid in isto ordine mutauerit, ipso facto in anathemate
 sit.

Ut uniformitas diuinorum officiorum et festorum sanctorum qui
 per anni circulum occurrunt, obseruetur, districte precipimus
 et mandamus, ut omnes Ecclesie tam Conuentuales, quam alie
 Parochiales Calendaria sua habeant et corrigant, secundum Ca-
 lendarium Ecclesie Paderbornensis maioris, et festa infra scripta
 Christi fideles teneant, celebrent solemniter, et obseruent, videlicet

In Ianuario Circumcisionis Domini festum, et Epiphania Domini
 Conuersionis S. Pauli et Iuliani Episcopi

In Februario festa S. Prisca Virginis, Purificationis Sanctae
 Mariae Virginis, Cathedra S. Petri, et S. Matthei Apostoli.

In Martio Annuntiationis S. Mariae Virginis.

In Aprili nullum festum, nisi forte festum Pasche et Ge-
 orgii Martiris.

In Maio festa Apostolorum Philippi et Iacobi Inuentio-
 nis S. Crucis, Nerei, Achillei et Pancratij, et S. Sata-
 ninae Virginis.